

An die Lokalredaktionen von

- Lübecker Nachrichten
- Stormarner Tageblatt
- Markt
- Hamburger Abendblatt



Pressemitteilung

12. Dezember 2007

Grüne bitten Bürger, Weihnachten klimafreundlich, sozial und ökologisch zu verbringen.

Ein volles und hoffentlich erfolgreiches Jahr geht zu Ende. Weihnachten steht vor der Tür und alle bereiten sich auf ein friedliches und sinnliches Fest vor. Die Grünen bitten alle Bürger, gerade das Weihnachtsfest vorbildlich zu verbringen. Soziale und ökologische Verantwortung gehören dazu. Dazu sechs Vorschläge von den Grünen:

1. Ökologisch produzierter oder selbstgebastelter Weihnachtsbaum: Es gibt zwar viele Aktionen um den Baumschutz in Bad Oldesloe, leider aber selten erfolgreich. Viel lohnender ist es, durch Kaufverweigerung den Baummord an Millionen Weihnachtsbäumen zu vermeiden. Wenn es schon ein Weihnachtsbaum sein muss (Kinder brauchen ihn sicherlich), dann einer aus ökologischer Produktion und mit Wurzeln. Dieser kann nach dem Weihnachtsfest wieder eingepflanzt werden und weiter CO₂ aus der Luft sammeln und Sauerstoff produzieren. Als Alternative zum vormals lebendigen und dann abgehackten Nadelbaum kann auch ein selbstgebastelter Weihnachtsbaum aufgestellt werden. Macht vielleicht aus Spaß, mit der gesamten Familie einen Weihnachtsbaum zu basteln.
2. Mit dem Zug zu Verwandten: Weihnachten besuchen sich Verwandte und Bekannte – meistens mit dem Auto. Nicht alle, aber viele Fahrten können mit dem Zug durchgeführt werden.
3. Essen und Trinken aus ökologischer regionaler Produktion: Weihnachten gönnt man sich was, der Geldbeutel ist offen. Kaufen sie im Bioladen oder am besten auf dem Biohof in ihrer Nähe. Ihre Familie und ihre Gäste freuen sich über das ökologische Engagement und das Essen schmeckt dreimal besser.
4. Umweltfreundliche und faire Geschenke: Geschenke gehören zu Weihnachten, besonders für Kinder. Kaufen Sie Geschenke aus fairem Handel, damit keine Kinderarbeit das Spielzeug produziert. Das Material sollte so weit es geht aus umweltfreundlichem Material bestehen. Achten Sie auf die Gütesiegel. Manchmal ist teurer auch gesünder (siehe Spielzeug-Skandale der letzten Monate). Geschenke selber basteln kann auch Spaß machen. Vergessen Sie nicht: „Selbst ein teures Geschenk ist nur so viel wert wie die Liebe, mit der es ausgesucht oder gebastelt wurde.“
5. Spenden für Bedürftige im In- und Ausland: Spenden Sie für Bedürftige in Deutschland und im Ausland. Nicht alle können sich Weihnachten freuen, weil sie nichts haben. Wir können etwas von Wohlstand abgeben, dieses gebietet die christliche Nächstenliebe. Spendenmöglichkeiten gibt es reichlich, am besten in die Sammelbüchse der Kirche.
6. In die Kirche gehen: Wenn Sie Weihnachten feiern, sollten Sie auch in die Kirche gehen. Es ist kein Shopping-Festival sondern ein christliches Fest. (leider sehr degeneriert und dekadent geworden) Auf den Weihnachtsgottesdiensten wird gesammelt.

Sie müssen diese Vorschläge nicht berücksichtigen. Auch Grüne setzen dieses nicht alles um und wollen nicht als Weltverbesserer das weihnachtliche Fest durch schlechtes Gewissen verderben. Wir wollen aber aufmerksam machen. Wichtig ist uns, darauf aufmerksam zu machen, was möglich wäre. Entscheiden Sie selber.

Gerold Rahmann